



# GIPFELBUCH

Mitteilungsheft der  
DAV-Sektion Bochum e.V.

Ausgabe Nr. 86, Herbst/Winter 2011/12

Liebe Sektionsmitglieder,

wie im letzten Gipfelbuch angekündigt, sind in diesem Jahr die ersten Bauarbeiten auf unserer Bochumer Hütte bei Kitzbühel planmäßig abgeschlossen worden. Zum einen wird die Hütte jetzt über ein Kabel vom Tal her mit Strom versorgt. Dadurch entfällt die aufwändige und wartungsintensive Stromversorgung mit Generator und Batterien. Langfristig bewirkt diese Investition eine Kostenreduzierung. Als zweites wurde die Abwasserreinigungsanlage komplett erneuert. Die alte brüchig gewordene 3-Kammer-Kläranlage konnte gemäß den behördlichen Auflagen durch eine moderne biologische Kläranlage ersetzt werden. Weiterhin verfolgen wir die thermische Sanierung des Gebäudes um sowohl den Energieverbrauch zu reduzieren und in den Zimmern im Winter ein besseres Raumklima zu erreichen.

Mit Ende der Sommersaison werden Gabi und Andi Gütling als Hüttenwirte unsere Hütte verlassen um sich neuen Aufgaben zu widmen. Ich danke beiden ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz auf der Hütte und wünsche ihnen alles Gute und viel Erfolg für ihre zukünftige Tätigkeit.

Mit Beginn der Wintersaison werden Melanie und Andreas Krepper aus Aurach die Bewirtschaftung der Hütte übernehmen. Als Einheimische kennen beide die Hütte und die umliegende Bergwelt seit Kindheit. Ihre Verbundenheit mit der Heimat und Ihren Menschen ist für sie sicher die beste Motivation gute Gastgeber für Hüttenbesucher aus Nah und Fern zu werden. Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit und wünsche ihnen viel Erfolg.

Nicht vergessen möchte ich Sie zu unseren Veranstaltungen einzuladen, auf die in diesem Heft hingewiesen wird.

Mit freundlichem Gruß

Thomas Schröter



Statt Steinmännchen ein  
Holzmännchen



**Hochtour**  
34-36



**GPS ... ????**  
26\_29



**Vorträge**  
30-32

**Redaktions-  
schluss** für das  
**GIPFELBUCH**  
NR. 87 ist der:

**31.01.2012**

## **Titelbild**

Auf der Johannisspitze  
Foto: Udo Beckmann

|                                                             |       |
|-------------------------------------------------------------|-------|
| Begrüßung                                                   |       |
| Die Seite 5   Wo sind die Jahre geblieben                   | 5     |
| Gymnastikgruppe                                             | 6     |
| Kurzprotokoll Mitgliederversammlung 2011                    | 7-9   |
| Neue Sektionsmitglieder                                     | 10    |
| Sektion-Report<br><i>Neue Sektionsmitglieder</i>            | 11    |
| Sonderveranstaltungen<br><i>Wanderungen und Exkursionen</i> | 12    |
| Wanderungen   Übersicht                                     | 13-15 |
| Buchbesprechungen                                           | 16    |
| Klettergruppe   Termine                                     | 17    |
| Jugend- und Familiengruppe   Termine und Infos              | 18    |
| Beiträge                                                    | 19    |
| Aufnahmeantrag                                              | 20-21 |
| On Tour<br><i>Hochtour</i>                                  | 22-25 |
| On Tour<br><i>GPS</i>                                       | 26-29 |
| Vorträge<br>2011 / 2012                                     | 30-32 |
| Sektionsabende                                              | 33    |
| On Tour<br><i>Alé in ARCO</i>                               | 34-36 |
| Sektionsreport<br><i>Geburtstage, Verstorbene</i>           | 36    |
| Jahresbeiträge   Impressum                                  | 37    |
| Ansprechpartner                                             | 38    |
| Geschäftsstelle                                             | 39    |

# Wo sind die Jahre geblieben?

v.l.n.r.: Ilse Weiß, Gertraud Beute,  
Dorothee Jelich, Friedchen Seidel  
und Ruth Reddig



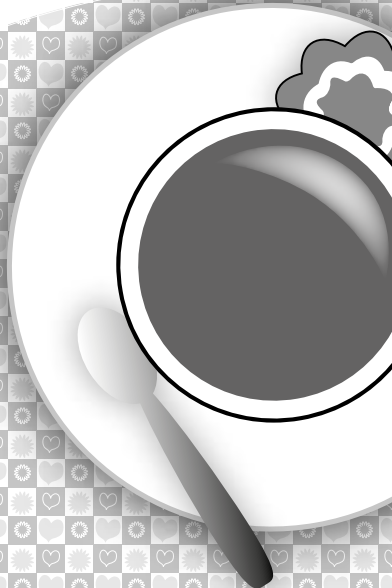
Der Montagstreff ist im Teenageralter;  
vor 14 Jahren war es nur eine Idee. Wir wollten mehr Kontakt zur  
Geschäftsstelle nutzen und eine Gesprächsrunde versuchen. Einladungen haben wir nicht  
verschickt, aber schnell wurde der erste Montag im Monat ein fester Termin. Heute in der  
Rückschau merke ich, wie viele von den ersten Teilnehmern nicht mehr dabei sein können.

Freude empfinde ich, dass es für viele die einzige Möglichkeit war, noch mit den Freunden  
zusammen zu sein. Wenn Krankheit das Mitwandern verhinderte, wurde der Treff ein Ausgleich  
und so eine Abwechslung. Unterhaltung gab es genug durch die vielen gemeinsamen Erlebnisse.  
Zählen mag ich nicht, wie viele es sind, von denen wir in den Jahren bereits Abschied nehmen  
mussten. Sorgen und Nöte mal aussprechen zu können, das ist hilfreich und in gemeinsamer  
Runde findet sich dazu Gelegenheit. **Wer Zeit hat, ist herzlich willkommen.**

Jeder kann, auch wenn er noch aktiv ist, in unsere Runde kommen.  
Über Berichte von stattfindenden Aktivitäten freuen sich alle, werden sie doch erinnert, wie viel  
sie schaffen konnten. Es ist immer ein geselliges Beisammensein, immer am  
**ersten Montag des Monats von 15 – 18 Uhr,**  
natürlich mit Kaffee und Kuchen.  
Oft spendet den ein Geburtstagskind.

## Eure Guste Marx

v.l.n.r.: Liesel Pawlowski, Fine van der Hövel,  
Hanneliese Herchenröder, Doris Laugwitz,  
Franz van der Hövel, Margret Schröter, Arnold  
und Ruth Reddig sowie Karl Herchenröder



# Kurzprotokoll

## zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2011 der Sektion Bochum des Deutschen Alpenvereins

Am 5. April 2011 im Kulturmagazin Lohringen, Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum.  
Anwesend: 40 Mitglieder

### Tagesordnung:

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Bestellung von zwei Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls
- 3 Gedenken der verstorbenen Mitglieder und Ehrung der Jubilare
- 4 Berichte des Vorstands
- 5 Berichte des Beirates und der Warte
- 6 Bericht unseres Hüttenwirts von der Bochumer Hütte
- 7 Vorlage des Jahresabschlusses 2010
- 8 Bericht der Kassenprüfer
- 9 Entlastung des Vorstands
- 10 Haushaltsvorschlag für 2011
- 11 Anträge

### TOP 1

#### Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Thomas Schröter begrüßt die anwesenden Mitglieder; eröffnet um 19.05 Uhr die Versammlung und stellt fest, dass die Einladung hierzu satzungsgemäß durch Bekanntgabe im Mitteilungsheft der Sektion Bochum erfolgte.

### TOP 2

#### Bestellung von zwei Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls

Hildegard Schomberg wird zur Erstellung des Protokolls, Volker Bengs und Helga Sennin zu dessen Unterzeichnung bestellt.

### TOP 3

#### Gedenken der verstorbenen Mitglieder und Ehrung der Jubilare

Zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Mitglieder der Versammlung von ihren Plätzen.

### TOP 4

#### Berichte des Vorstandes

Der I. Vorsitzende Thomas Schröter erstattet den Bericht des Vorstandes.

Der Vorstand traf sich mehrmals im vergangenen Jahr. Hauptthemen waren Renovierung und Bewirtschaftung der Bochumer Hütte, Kletterwand Wendenpark, Notfallplan und Aktivierung ehrenamtlicher Mitarbeiter.

Die Bewirtschaftung der Bochumer Hütte ist auch im vergangenen Jahr erfolgreich gelaufen. Übernachtungszahl und Umsatz sind in etwa gleich geblieben. Die Planung für die Sanierung der Abwasserkläranlage sind nun endlich abgeschlossen und die Aufträge in Höhe von ca. 57.000 € sind vergeben worden. Außerdem ist bei der TIWAG der Anschluss der Hütte ans öffentliche Stromnetz beantragt worden. Dieses Projekt wird gemeinsam mit unserem Nachbarn, dem Gruberbauer, durchgeführt.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 90.000 €. Gefördert werden die Maßnahmen vom DAV mit einer Beihilfe von 15.000 € aus dem Etat 2010 und aus dem Etat für 2011 mit einer Beihilfe von 110.000 € und einem Darlehen von 120.000 €.

Letzten Monat haben unsere Hüttenwirtsleute Andi und Gabi Gütling mitgeteilt, dass sie zum Ende der Sommersaison 2011 unsere Hütte verlassen wollen. Wir müssen nun zum Beginn des Winters 2011/2012 einen neuen Hüttenwirt suchen. Der Vorstand war bei den beiden Mitgliederversammlungen des Landesverbandes NRW und bei der Hauptversammlung des DAV in Osnabrück vertreten.

Bei der Planung der Kletterwand am Bunker Wendenpark haben wir uns zurückgezogen, da die Stadt uns den Betrieb und damit alle Haftung, die sich aus dem Betrieb einer öffentlich zugänglichen Anlage ergibt, zuschieben wollte. Statt der Kletterwand wird nun eine Boulderwand gebaut. Der Vorstand dankt allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Zur Aufrechterhaltung der Sektionsarbeit werden auch in Zukunft weitere Ehrenamtliche gebraucht. Die Mitgliederentwicklung im letzten Jahr ist fast konstant mit einem Zuwachs von 22 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr.

Der Jugendreferent Matthias Lucks nennt die Jugend- und Familiengruppenleiter und berichtet über die Fahrten und Veranstaltungen im Jahre 2010. Außerdem erfolgt ein Bericht über die Einnahmen und Ausgaben der Jugendkasse, die am 31.12.10 einen Bestand von 1.324,30 € aufweist.

### TOP 5

#### Berichte des Beirates und der Warte

Die einzelnen Berichte werden hier nicht vollständig wiedergegeben. Sie sind in den Anlagen nachzulesen. Die Warte erstatten ihre Berichte in der Reihenfolge wie sie im Mitteilungsheft unter den Kontaktadressen aufgeführt sind.

#### Beauftragter für Klettern und Naturschutz:

Peter Wiesweg berichtet, dass das abgelaufene Jahr einige erfreuliche Fortschritte für Klettergebiete im Sauerland gebracht hat. Hier sind im Bereich Meinerzhagen und Finnentrop weitere Routen dazugekommen.

### Ausbildung

Der Ausbildungsreferent Jens Wilhelm war nicht anwesend. Thomas Schröter verliest seinen Bericht. Im Jahre 2010 wurden 2 Ausbildungen angeboten: Klettern für Anfänger und Klettern für alpine Anfänger.

### **TOP 6**

#### Bericht unseres Hüttenwirts von der Bochumer Hütte

Gabi und Andi Gütling konnten leider nicht an der Versammlung teilnehmen. Thomas Schröter hat ein Schreiben unseres Hüttenpächterpaares vorgelesen. Leider haben sie sich entschlossen, die Hütte Ende Oktober diesen Jahres zu verlassen.

### **TUP 7**

#### Vorlage des Jahresabschlusses 2010

Schatzmeister Klaus Beute erläutert den Jahresabschluss 2010. Größter Posten bei den Ausgaben ist wie immer die Bochumer Hütte.

### **TOP 8**

#### Bericht der Kassenprüfer

Holger Rüsberg verliest den Bericht der Kassenprüfer. Die Prüfung fand am 22.03.11 statt. Es wird eine ordnungsgemäße und sparsame Kassenführung bestätigt. Die Rechnungsprüfer empfehlen eine Entlastung des Vorstandes bezüglich der Kassenprüfung.

### **TOP 9**

#### Entlastung des Vorstandes

Es wird über die Entlastung des Vorstands abgestimmt: Keine Gegenstimmen, keine Enthaltung. Damit ist der Vorstand für das Jahr 2010 entlastet.

### **TOP 10**

#### Haushaltsvorschlag 2011

Klaus Beute erläutert den Haushaltsvoranschlag für 2011.

Es sind größere Ausgaben für die Bochumer Hütte geplant. Bisher wurde eine Beihilfe des DAV München in Höhe von 15.000 € bewilligt. Wir haben das Ziel, bei den geplanten Renovierungs- und Sanierungsarbeiten mit Beihilfen und Darlehen zurecht zu kommen. Der Haushaltsvorschlag 2011 wurde einstimmig genehmigt, keine Enthaltung, keine Gegenstimme.

Der 1. Vorsitzende Thomas Schröter bedankt sich bei allen für ihr Erscheinen und schließt um 20.15 Uhr die Versammlung.

**Das vollständige Protokoll kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.**

## »Wir begrüßen unsere neuen Sektions-Mitglieder«

Christin Baumann, Bochum  
Gideon Baumann, Bochum  
Nils Böckmann, Bochum  
Nils Bosse, Bochum  
Andreas Brune, Eltville  
Leonard de Siqueira, Bochum  
Christian Donker, Bochum  
Susanne Diel, Bochum  
Thomas Diel, Bochum  
Arne Dittner, Bochum  
René Dupuis, Bochum  
Ina Duvenkamp, Hattingen  
Ralph Eising, Bochum  
Jens Endler, Bochum  
Louis Finke, Bochum  
Jennifer Finke, Bochum  
Kirsten Fulda, Witten  
Linus Fulda, Witten  
Jörg Galinski, Bochum  
Christina Gertz, Bochum  
Annette Gromke, Bochum  
Ruth Simone Harst, Bochum  
Wolfgang Heidenreich, Hattingen  
Dagmar Heinrichs, Bochum  
Martin Heinrichs, Bochum  
Bernd Hermann, Bochum  
Patrick Hölken, Witten  
Marlis Hombergs, Bochum  
Martin Horn, Lippstadt  
Agnes Christian Hunger, Herne  
Christian Hunger, Herne  
Seamas Hyland, Irland  
Brigitte Iwanowski, Bochum  
Inka Iwanowski, Bochum  
Klaus Keßner, Bochum  
Gerhard Keßner, Bochum  
Hilde Klein, Bochum  
Volker Klein, Bochum  
Dieter Klöcker, Witten  
Wanja Klöcker, Witten

Sabine Kräber, Sprockhövel  
Arno Kräber, Sprockhövel  
Tobias Krebs, Bochum  
Carsten Lodwig, Bochum  
Anke Lodwig, Bochum  
Henrike Lodwig, Bochum  
Hanna Lodwig, Bochum  
Alexandra Lowygina, Bochum  
Barbara Lubina-Hermann, Bochum  
David Lüchtemeier, Bochum  
Martina Marbach, Bochum  
Michael Marbach, Bochum  
Andreas Marten, Bochum  
Marvin Meinecke, Hattingen  
Dennis Michaelis, Bochum  
Holger Neumann, Essen  
Anne Neuser, Bochum  
Sina Nettekoven, Bochum  
Harry Niedballa, Bochum  
Ulrike Nöcker, Hattingen  
Jutta Papenheim Bochum  
Petra Pikel, Bochum  
Anette Pews, Eltville  
Eike Plazikowski, Witten  
Eveline Quittek, Bochum  
Johannes Richter, Recklinghausen  
Hannah Rüggeberg, Bochum  
Alina Selsen, Bochum  
Markus Sengelhoff, Bochum  
Roland Schindler, Bochum  
Oliver Schmidtke, Oberhausen  
Gisela Schulte, Herne  
Diana Schwenske, Bochum  
Torsten Schwenske, Bochum  
Gian Lucas Schwenske, Bochum  
Zoé Schwenske, Bochum  
Carolyn Theile, Bochum  
Dieter Uekermann, Bochum  
Gabriele Walasiak, Bochum  
Jonas Wunsch, Hattingen

## Sonderveranstaltungen

Haben Sie zu den Veranstaltungen noch Fragen?

|                 |      |       |        |
|-----------------|------|-------|--------|
| Wolf-Udo Rosner | Tel. | 02327 | 53837  |
| Volker Bengs    | Tel. | 0234  | 474346 |
| Marianne Keil   | Tel. | 0234  | 494243 |

Anmeldungen sind erst nach Veröffentlichung des jeweiligen Programms möglich,  
Dabei sind Abweichungen bei den Terminen und Zielen möglich!

### November

Sa. 19.11.

### Besuch der Ausstellung

„Alfred Sisley“ im **von der Heydt-Museum**  
in **Wuppertal**

Wolf-Udo Rosner

### Dezember

Sa. 17.12.

**Besuch der Ausstellung**  
„Magische Orte“ im **Gasometer**  
**Oberhausen**

Wolf-Udo Rosner

# 2012

### Januar

Fr. 27.01.

**Führung „Fackeln und Finsternis“**  
rund um die **Jahrhunderthalle**  
im **Bochum Westpark**

Wolf-Udo Rosner

### Februar

Fr. 17.02.

**Besichtigung des Pharma-  
Großhandels** Phönix in **Herne**

Wolf-Udo Rosner

### März

Sa. 31.03.

**Besichtigung der Jugendstilbauten**  
des „**Hagener Impuls**“

Wolf-Udo Rosner

### April

Fr. 06.04.

**Konditionswanderung**  
auf dem großen Rundwanderweg  
in **Wipperfürth – 43 km**

Wolf-Udo Rosner

### Mai

Sa. 12.05. –  
So. 20.05.

**Wanderung**  
aus dem **Donausteig**  
von **Passau** nach **Linz – 147 km**

Wolf-Udo Rosner

### Juni

Fr. 15.06.  
So. 17.06.

**Wanderwochenende**  
im  
**Siegerland**

Wolf-Udo Rosner

### Juli

Do. 19.07.  
Do. 26.07.

**Wanderwoche der Frauen**  
in **Freinsheim**  
an der **Deutschen Weinstraße**

Marianne Keil

### August

Fr. 17.08.

**Besuch der Welt-Gartenbau-  
Ausstellung „Floriade 2012“** in Venlo

Wolf-Udo Rosner

# Monatliche Wanderungen der Sektion Bochum

## Seniorenwanderungen:

- jeweils am **1. Samstag** im Monat
- Treffpunkt ist um **8.30 Uhr** am Springerplatz
- ca. 10 km Länge
- Wanderdauer ca. 4 Stunden mit angemessenen Pausen
- am Ende der Wanderung gibt es eine gemeinsame Einkehrmöglichkeit



Foto: Helga Sennin

## Halbtageswanderungen:

- jeweils am **2. Samstag** im Monat
- Treffpunkt ist um **9.00 Uhr** am Bergbaumuseum
- ca. 15 km Länge
- Wanderdauer ca. 5 Stunden mit angemessenen Pausen
- erfordern etwas Kondition und wetterfeste Kleidung
- am Ende der Wanderung gibt es eine gemeinsame Einkehrmöglichkeit

## Große Tageswanderungen:

- etwas anstrengendere Tour am **3. Sonntag** im Monat
- Ort und Zeit des Treffpunktes sind beim Wanderführer (Tel. 02327 / 538 37) zu erfragen, **im Regelfall vor dem Bergbaumuseum**
- ca. 25 km Länge
- gedacht für alle, die größere Touren bei etwas mehr Tempo gehen möchten
- erfordern gute Kondition, feste Schuhe, wetterfeste Kleidung und Rucksackverpflegung
- am Ende der Wanderung gibt es eine gemeinsame Einkehrmöglichkeit

## Tageswanderungen:

- jeweils am **4. Sonntag** im Monat
- Treffpunkt ist um **8.00 Uhr** am Bergbaumuseum
- ca. 20 km Länge mit angemessenen Pausen
- erfordern gute Kondition, feste Schuhe, wetterfeste Kleidung und Rucksackverpflegung
- am Ende der Wanderung gibt es eine gemeinsame Einkehrmöglichkeit

### Ansprechpartner

**Marianne Keil** Tel. 0234 / 49 42 43  
Wanderwartin der Senioren

**Wolf-Udo Rosner** Tel. 02327 / 538 37  
Wanderwart



## Termine und Ansprechpartner

### Oktober

|                                      |                 |                  |
|--------------------------------------|-----------------|------------------|
| 01.10. ① Westerholt                  | Dieter Wieseler | 02327 / 514 46   |
| 08.10. ② Ziel noch offen             |                 |                  |
| 23.10. ④ Rund um<br>Essen-Kupferdreh | Bernadette Ruhl | 02327 / 30 68 62 |

### November

|                                    |               |                 |
|------------------------------------|---------------|-----------------|
| 05.11. ① Bochumer Norden           | Ilse Weiß     | 0234 / 86 12 37 |
| 12.11. ② Witten-Stockum            | Hans Faschian | 0234 / 51 31 15 |
| 27.11. ④ Rund um die Zeche Zollern | Klaus Gesk    | 0234 / 86 44 77 |

### Dezember

|                          |               |                 |
|--------------------------|---------------|-----------------|
| 03.12. ① Kemnader See    | Marianne Keil | 0234 / 49 42 43 |
| 10.12. ② Witten / Wetter | Jürgen Wandel | 0234 / 86 59 58 |
| 25.12. ④ Weihnachten     |               |                 |

**Januar**

|                                     |                                         |                                     |
|-------------------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------|
| 07.01. ① Erin                       | Margit Petzold                          | 0234 / 29 22 11                     |
| 14.01. ② Castrop-Rauxel-Bladenhorst | Klaus Strüder<br>Elke Wilmes            | 0234 / 361 64 44                    |
| 22.01. ④ Bochums Nordosten          | Jürgen Schroeter<br>10 km, Alois Jelich | 02323 / 45 21 83<br>0234 / 59 15 84 |

**Februar**

|                               |                               |                                   |
|-------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| 04.02. ① Wattenscheid-Höntrop | Ulla Slawik<br>Irmgard Thomas | 0234 / 47 31 14<br>02327 / 820 48 |
| 11.02. ② Breckerfeld          | Volker Bengs                  | 0234 / 47 43 46                   |
| 26.02. ④ Witten               | Holger Rüsberg                | 0234 / 51 37 51                   |

**März**

|                                          |                                |                                      |
|------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|
| 03.03. ① Bochum-Sundern                  | Volker Bengs                   | 0234 / 47 43 46                      |
| 10.03. ② Drahtweg im<br>Märkischen Kreis | Marlis Hombergs                | 0234 / 623 72 65                     |
| 25.03. ④ Solingen                        | Ulrike Arndt<br>Elke Brandhoff | 0234 / 369 52 75<br>0234 / 344 47 05 |

**April**

|                                              |                       |                  |
|----------------------------------------------|-----------------------|------------------|
| 07.04. ① entfällt wegen Karfreitagswanderung |                       |                  |
| 14.04. ② Herten                              | Hannelore Stockhausen | 0234 / 35 12 18  |
| 22.04. ④ Dortmund                            | Jürgen Dudda          | 0234 / 623 55 86 |

**Mai**

|                                              |                 |                  |
|----------------------------------------------|-----------------|------------------|
| 05.05. ① Hohe Mark<br>„Rund um Holtwick“     | Horst Gräff     | 0234 / 35 54 37  |
| 10.05. ② Henrichenburg                       | Horst Weber     | 02367 / 86 75    |
| 27.05. ④ Zwischen Deilbach<br>und Felderbach | Bernadette Ruhl | 02327 / 30 68 62 |

## Wandern am Monatsanfang

Am 1. Sonntag (wenn Feiertag, dann am 2. Sonntag) im Monat finden Wanderungen in Bochum oder Umgebung statt (ca. 18 km). Die Gruppe startet zwischen 9.00 und 10.00 Uhr, da die meisten bisherigen Teilnehmer berufstätig sind und am Sonntag mal etwas länger als am Werktag schlafen oder morgens gerne noch mit den meist erwachsenen Kindern frühstücken.

**Ansprechpartner**

**Holger Rüsberg** Tel. 0234 / 51 37 51  
mail: holger.ruesberg@dav-bochum.de



**Preis: 12,90 €**

### Niederlande

Wandern im Land der Windmühlen. Die als Fahrradparadies bekannten Niederlande bietet sich Wanderern eine unglaubliche Vielzahl an abwechslungsreichen Tourenmöglichkeiten durch wundervolle Naturidyllen: Dünen, Deiche und Moränenlandschaften ermöglichen ebenso wie Aussichtstürme eine fantastische Sicht in die weite Landschaft; der Horizont meist vollkommen waagrecht, nur im Süden gibt es ein paar Hügelketten. Die Wälder sind lieblich und von Sonnenlicht durchflutet, mal wild und urwaldartig. Und auch die größte Heide Landschaft, die größte Binnendüne und die größte Sumpflandschaft Westeuropas befinden sich hier.

#### GPS-Daten zum Downloaden

192 Seiten, 4-farbig, 11,5 x 16,5 cm

ISBN 978-7633-4064-3



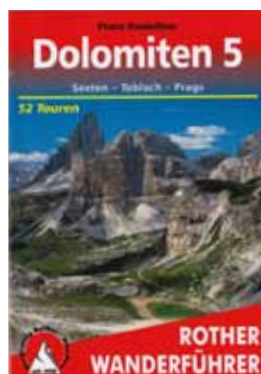
**Preis: 14,90 €**

### Fränkische Schweiz

Die Fränkische Schweiz, jene Gegend zwischen Bamberg, Erlangen, Nürnberg und Bayreuth, ist auch heute noch eine Landschaft wie aus einem alten Bilderbuch: Stille Wiesentäler mit munter dahinplätschernden Bächen wechseln ab mit weiten, oft kargen Höhen. Dazwischen finden sich malerische Fachwerkdörfer; verlassene Mühlen, alte Burgen und Ruinen, unzählige verwunschene Felsgebilde, geheimnisvolle Tropfsteinhöhlen und vieles mehr; was diesem malerischen Mittelgebirge einst zu seinem romantischen Namen verhalf. Die Fränkische Schweiz ist ein ideales Wanderland: Hier auf Schusters Rappen unterwegs zu sein, ist sowohl beschaulich und entspannend als auch abwechslungsreich.

144 Seiten, 4-farbig, 11,5 x 16,5 cm

ISBN 978-7633-4481-3



**Preis: 12,90 €**

### Dolomiten 5

Die Sextener und Pragser Dolomiten zählen mit ihren wuchtig aufsteigenden Felsriesen zu den Paradebergen der Alpen.

Es ist spannend, bis in die letzten, geheimsten Winkel dieses wunderbaren Tümelabyrinths vorzudringen und im Kontrast dazu die bezaubernden, von Lärchenwiesen überzogenen Täler zu durchstreifen. In diesem Wanderführer sind beliebte Ausflüge zwischen Auronzohütte und Paternsattel, der Plätzwiese, dem Pragser Wildsee, dem Furkelpass und dem Kronplatz bei Bruneck ebenso vertreten wie auch viele Touren in naturbelassene Bereiche in den Sextener, Pragser und Olangere Dolomiten.

144 Seiten, 4-farbig, 11,5 x 16,5 cm

ISBN 978-7633-4199-3

**Alle Bücher sind im Rother Verlag erschienen.**

**Weitere interessante Titel finden Sie unter – [www.rotherverlag.de](http://www.rotherverlag.de)**

# Ausbildung

## LEHRINHALTE:

- Hüftgurt anlegen
- Einbinden mit Achterknoten
- Partnersicherung mit HMS-Knoten//Tube/Achter
- Handling beim Seilausgeben bzw. Seileinholen
- Topropeklettern
- Partnercheck
- Seilkommandos
- Prusikknoten
- Abseilen mit Tube/Achter

## FÜR FORTGESCHRITTENE

am zweiten Wochenende wollen wir folgende Inhalte vermitteln:

- Expressschlingen clippen
- Seilführung
- Seilkommandos
- Seilhandling mit Tube und HMS
- Umbau am Umlenkpunkt
- Halbmastwurf/Mastwurf
- Fixpunktsicherung
- Zentralpunktsicherung

# Infos und Anmeldung

Mit unserer Ausbildung bieten wir in drei Stufen die Möglichkeit die Grundfertigkeiten des Bergsteigens zu erlernen. Vom Anfänger Klettern zum Klettern über Gletschern in alpinem Hochgebirge. Schon nach der Anfängerausbildung stehen die Kletterfahrten der Sektion zur Teilnahme offen.

## Anmeldung zur Kletterausbildung bei:

Jens Wilhelm per E-Mail:

jens.wilhelm@dav-bochum.de

oder beim Kletterstammtisch

**Termine für Kurse und Kletterfahrten werden im nächsten Mitteilungsheft veröffentlicht.**

**Erscheinungstermin: März 2012**

**Kletterstammtisch**

Jeden 1. Montag  
im Monat um 19.30 Uhr in der  
Gaststätte Kolpinghaus  
Maximilian-Kolbe-Str. 14, Bochum

## Ansprechpartner

Gerd Althoff, Tel. 0234 / 589 23 87



# Jugendfahrten 23.-31.10.2011

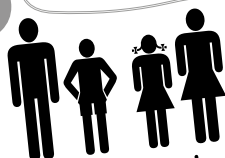
Jugendherbstfahrt  
eventuell nach Kroatien



**Treffen im Jahr 2011 werden noch bekannt gegeben**

Ort der Jugend-Treffen:

Rudolf-Steiner-Schule, Hauptstr. 238, 44892 Bochum, um 17.00 Uhr



## Familienfahrten



Stand vor Drucklegung  
noch nicht fest.



## Teilnahme- bedingungen



### (Gruppenfahrten)

- Mitgliedschaft im DAV
- Fristgerechte schriftliche Anmeldung
- Zustimmung der verantwortlichen Leiter

Unsere Jugend- und Familienfahrten organisieren wir auf Gruppentreffs und im Jugendausschuss. Kaltverpflegung ist in der Regel zu allen Fahrten selbst mitzubringen, ebenso ein (Hütten-) Schlafsack. Alpinausrüstung kann teilweise ausgeliehen werden.

### **Ansprechpartner**

Jugendreferent

Matthias Lucks, Tel.: 0234 / 921 03 17

matthias.lucks@dav-bochum.de

### **Jugend- und Familiengruppenleiter**

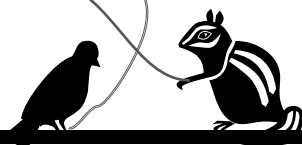
Berhaed Gutsch 0047 46 84 39 37

Franziska Urton 0234 / 29 31 62

Mobil 0179 230 25 54

Olaf Schröder 0234 76 17 74

Mobil 0173 232 93 72



**DAV-Sektion Bochum e. V.**

| Kategorie                       | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                      | Beitrag (C) **                                      | Aufnahmegebühr (C) *** |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|------------------------|
| A-Mitglied (Vollbeitrag)        | Mitglied ab 25 Jahre ohne Ermäßigung                                                                                                                                                                                              | 54,00 €                                             | 20,00 €                |
| B-Mitglied (ermäßigter Beitrag) | Ehepartner/Lebenspartner *****<br>Mitglieder der Bergwacht (auf Antrag)<br>Nachweis jährlich erforderlich<br>Senior (auf Antrag) ab dem 70. Lebensjahr *                                                                          | 28,00 €                                             | 10,00 €                |
| C-Mitglied                      | Gastmitglied<br>(Vollmitglied einer anderen Sektion des DAV)                                                                                                                                                                      | 15,00 €                                             | 10,00 €                |
| D-Mitglied Junior               | Junior von 18 bis 24 Jahre *                                                                                                                                                                                                      | 31,00 €                                             | 10,00 €                |
| Kinder / Jugendliche            | Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre *<br>Einzelmitgliedschaft                                                                                                                                                                     | 13,00 €                                             | 10,00 €                |
| Familien                        | Vollmitglied und Ehe-/Lebenspartner *****<br>Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre *<br>werden beitragsfrei geführt.<br>Auf Antrag können auch Kinder Alleinerziehender beitragsfrei geführt werden, wenn ein Vollbeitrag gezahlt wird. | 82,00 €<br><br>Alleinerziehende auf Antrag 54,00 €. | 20,00 €                |

\* Alter zu Beginn des Kalenderjahres.

\*\* Der Jahresbeitrag gilt immer für das Kalenderjahr, unabhängig vom Zeitpunkt des Beitritts.

\*\*\* Der Aufnahmebeitrag für Familien oder Paare, die gleichzeitig beitreten, beträgt zusammen 20,00 €.

\*\*\*\*\* Voraussetzung für den Partner- und Familienbeitrag ist die Mitgliedschaft des zugehörigen Mitglieds mit Vollbeitrag in der Sektion Bochum, identische Anschrift und gemeinsame Beitragszahlung (Abbuchung) in einem Zahlungsvorgang.

**Für Mitglieder, die nach dem 1. September eintreten, ermäßigt sich der Beitrag um 50%.**

**Kündigung**

Der Austritt ist schriftlich der Sektion, spätestens 3 Monate vor Jahresende, zu erklären.

**Den Aufnahmeantrag zum Downloaden finden Sie auf unserer Homepage unter:**  
[www.dav-bochum.de/kontakt/geschaeftsstelle/index.html](http://www.dav-bochum.de/kontakt/geschaeftsstelle/index.html)



## Hochtourenwoche 2011: der kleine Unterschied zwischen Planung und Durchführung

Text: Holger Wittinghofer  
Fotos: Udo Beckmann

Der 16. Juli rückt näher, der Tag, an dem wir uns auf der Oberwalder Hütte nahe am Großglockner treffen wollen. Zwölf Teilnehmer stehen auf meiner Liste, überhaupt haben Peter und ich diesmal ganz schön viele Listen erstellt: so z.B. die alljährliche Ausrüstungsliste, die immer weniger Anklang bei den Teilnehmern findet, da sie sich, wenn nur in Nuancen ändert.

Was Neues hingegen ist unsere Vorhabenliste, die für jeden Tag zwei verschiedene Tourenangebote auswirft, eine etwas anspruchsvollere Tour wie z.B. die Nordostwand des Johannisberges, und eine moderate Klettertour auf den Fuscherkarkopf. Es soll in diesem Jahr „Sport nach Neigungsgruppen“ geben, sodaß für jeden etwas Passendes dabei ist. **Soweit die Theorie.**

Ich erreiche am 16.7. um 14.00 Uhr die Franz-Josephs-Höhe bei strahlendem Sonnenschein; der bekannte Aussichtspunkt auf den Großglockner gehört mir nicht allein. Hunderte von Autos, Motorrädern und Menschen geben sich hier ein Stelldichein, es ist müßig, die 4 Parkdecks nach Bochumer Kennzeichen abzusuchen, oben auf der Hütte wird die Lage übersichtlicher werden. Einige hundert Meter hinter der Franz-Josephs-Höhe ist der Spuk vorbei, das Stimmengewirr und der Autolärm weichen der erhofften Bergeinsamkeit; oben auf einem Felsrücken steht weithin sichtbar die Oberwalder Hütte.

**Der Aufstieg** gestaltet sich recht kurzweilig, das Klingeln meines Handys reißt mich immer wieder aus meinem gedankenversunkenen Trott. Alle werden heute nicht mehr die Hütte

erreichen, der Verkehr auf den Autobahnen scheint dem einen oder anderen einen Strich durch die Zeitplanung zu machen. Immerhin sitzen beim Abendessen auf der Hütte sieben wackere Bergsteiger aus der Sektion Bochum und fiebern dem nächsten Tag entgegen. Da die Gruppe zur Zeit zahlenmäßig noch

recht übersichtlich ist, entschließen wir uns, am folgenden Tag die Gruppe nicht zu teilen sondern zusammen die Nordwand des Eiswandbichels zu besteigen.

### Als Eingeh tour eine Nordwand ...

hört sich kernig an, ist aber eine interessante Möglichkeit, einen Einstieg in das Eisklettern zu finden. Auf Grund der geringen Wandhöhe sind schnell ein paar Fixseile gespannt, an denen einer nach dem anderen mit Hilfe einer Kurzprusik den Gipfel erreicht. Die Gipfelrast fällt eher spärlich aus, da ein frischer Wind unseren Bewegungsdrang fördert und wir dementsprechend schnell den Abstieg antreten. Die Zeit bis zum Abendessen vergeht recht

schnell, da nun noch 5 Nachzügler; darunter Eva aus dem fernen Warschau, eintreffen und es viel zu erzählen gibt.

**Die Gruppe** ist nun fast vollständig, die Eingeh tour hat funktioniert, dann könnte es also morgen richtig losgehen... wenn das Wetter mitspielen würde. Schon in der Nacht ist das liebliche Prasseln der Regentropfen gegen die Fensterscheiben unüberhörbar; im Bett ist es ganz gemütlich, aber in unserer Vorhabenliste ist ein ganzer Tag im Bett nicht vorgesehen.



**Also erst einmal frühstücken**, aber auch das beste Frühstück ist irgendwann zu Ende; der Regen jedoch nicht.

Frei nach der alten Regel "Es gibt kein schlechtes Wetter; sondern nur unangemessene Kleidung", machen wir uns auf den Weg zum Hohen Riffel. Durch dichten Nebel und Schneegriesel stapfen wir grob Richtung West-Nordwest über den Obersten Pasterzenboden.

Abgesehen von einigen Gletscherspalten ergeben sich auf dem Weg wenig Orientierungspunkte, sodaß Udo's große Stunde kommt: er hat nämlich nicht nur ein Garmin-Gerät dabei, er weiß auch noch, wie man damit umgeht. Nun kann einem dieses Gerät bei der Orientierung helfen, gegen die ins Gesicht pieksenden Schneegriesel kann es aber auch nichts machen. Wir treten den Rückzug an, Schwerpunkte des Nachmittages bilden Apfelstrudel essen, Lesen und Doppelkopfspielen, alles Dinge, die wir bei unserer exakten Wochenplanung nicht berücksichtigt haben.

**Am nächsten Tag** eine Wetterbesserung, die sich Holger wahrscheinlich zu seinem Geburtstag gewünscht hat, unser heutiges Ziel ist der Johannesberg. Holger soll an diesem Tag reich beschenkt werden, trotz eines recht heftigen Sturmes



am Gipfelgrat ist uns heute ein aussichtsreiches Gipfelerlebnis gegönnt und wieder an der Hütte angelangt, gibt es einen Geburtstagskuchen mit Kerzen. (An dieser Stelle ein großes Lob an die Hüttenpächter:)

Einen kleinen Wermutstropfen an diesem Tag bildet der Aushang der Wettervorhersage für die nächsten Tage: ergiebiger Schneefall bis auf 2500 m, bis zum Wochenende kaum Wetterbesserung. Nicht nur, dass unsere Vorhabenliste nun endgültig in ihren Grundfesten erschüttert wird, es macht eigentlich auch keinen Sinn mehr, auf der Oberwalder Hütte zu bleiben.

**Bild oben – Holger im Vorstieg in der Eiswandbichl-Nordwand**

**Bild links – Peter Wiesweg sichert**



|           | Aktivität Peter                                                         | Bemerkung                                          | Aktivität Hogi                       |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Sa</b> | Anreise                                                                 | bis 14:00 Uhr<br>Parkplatz oder<br>18:00 Uhr Hütte | Anreise                              |
| <b>So</b> | Eiswandbichl Nordwand (3 h),<br>anschließend Spaltenbergung             |                                                    | Hohe Riffel-Johannisberg (Normalweg) |
| <b>Mo</b> | Johannisberg NO-Wand (6 h)                                              |                                                    | Fuscherkarkopf NW-Grat (II, 4,5 h)   |
| <b>Di</b> | Hohe Dock-Bärenköpfe Rundtour (8 h)                                     |                                                    | Hohe Dock-Bärenköpfe Rundtour        |
| <b>Mi</b> | Hohe Riffel Nordwand (7 h)<br>oder Hohe Riffel-Johannisberg (Normalweg) |                                                    | Romaniswandkopf-Stüdlhütte (7 h)     |
| <b>Do</b> | Fuscherkarkopf NW-Grat (II, 4,5 h)                                      | Abstieg/Aufstieg<br>Parkplatz (3 h)                | Johannisberg                         |
| <b>Fr</b> | Romaniswandkopf-Stüdlhütte (7 h)                                        |                                                    | Erzherzog-Johann-Hütte               |
| <b>Sa</b> | Großglockner (Stüdlgrat, 4,5 h)<br>Salmhütte (3 h)                      |                                                    | Großglockner-Salmhütte               |
| <b>So</b> | Salmhütte-Parkplatz-Abreise (3 h)                                       |                                                    | Salmhütte-Parkplatz-Abreise (3 h)    |

Erste Erkenntnis am nächsten Morgen: auf den Wetterbericht ist Verlass, er hat nicht übertrieben; wir haben an der Hütte ca. 30 cm Neuschnee, Tendenz steigend. Da auch unser geplanter Höhepunkt der Woche, die Besteigung des Großglockners, wohl nicht mehr zu realisieren ist, entschließen wir uns, die Hochtourenwoche abubrechen. Als letztes kleines Abenteuer gilt es den Hüttenabstieg im Schneesturm zu meistern, da Markierungen oder gar ein Weg nicht mehr zu erkennen sind. Aber man muß auch

das Positive sehen: bei diesem Wetter fällt uns zumindest der Abschied nicht so schwer.

**Was bleibt,** ist die Erinnerung an ein paar schöne Tage und die Gewissheit, dass es um die Oberwalder Hütte noch viele lohnenswerte Tourenmöglichkeiten gibt, die in Angriff genommen werden sollten. Vielleicht schon nächstes Jahr; wenn Petrus ein Einsehen hat; ... und eine Vorhabenliste brauchen wir dann auch nicht zu erstellen, wir nehmen einfach die von diesem Jahr...

**Holger Wittinghofer**



(Foto: Gisela Schönggraf)

# GPS

Die ganz persönliche Superaktion (GPS)

**W**anderwege sind markiert. Damit Wanderer nicht die Rehe im Unterholz aufscheuchen, sondern nur die Bedienung in der nächsten Gaststätte, mühen sich ganze Touristikvereine Buchstaben auf Bäume zu malen.

In den letzten Jahren sind wir am Karfreitag – außer Udo – einem X, U oder R hinterher gelaufen und dieses Jahr kam nun meine ganz persönliche Markierung: V. Das kann ich gut mit Verena oder VIGLi übersetzen. Vielleicht heißt es auch Vogelbeobachtung, Vereinsweg oder Valbert – in jedem Fall war das ein gutes Zeichen. Ansonsten begann die legendäre Karfreitagswanderung eher unter schlechten Vorzeichen.

**Text**  
**Dr. Verena Liebers**  
**Fotos**  
**Dr. Verena Liebers**  
**& Gisela Schönggraf**



Udo hatte die Marathongruppe erstmals an Holger delegiert, Super-Dieter fehlte, weil seine Füße irgendwie nicht super waren und zu allem Überfluss hatte ich meinen Talisman vergessen. Mein Freund war zwar bereit, sich vertretungsweise an meinen Rucksack zu hängen, aber das fand ich keine so gute Idee. Ich baute zunächst auf die zweite Talisman-Pflegerin in der Wandergruppe. Aber ein Unglück kommt selten allein: Der bekannte Teddy hatte wegen diverser Wehwehchen gerade Talisman-Urlaub. Muss es einen dann wundern, dass wir am Schluss die größte Blasenausbeute der letzten Jahre hatten? Aber ansonsten ist es wider Erwarten trotzdem ein schöner Tag geworden.

## Eisdielen und Wurstfinger

Die Sonne schien, Wald und Wiesen standen in prächtiger Frühlingsblüte und alle Wanderer sind mehr oder weniger lebendig wieder am Bus angekommen. Unterwegs gab es keinen Udo und folglich auch keine Eisdielen, das war ein ziemlicher Nachteil. Aber Klaus hatte für jedes Problem sowieso eine makabre mentale Lösung gefunden: „Ich stelle mir vor, es ist Krieg. Da musst du ja auch immer weiter, selbst wenn es weh tut.“ Das ist wohl richtig und Eis gäbe es da wahrscheinlich auch nicht. Die Freude darüber, dass unser Krieg nur ein persönlicher war und wir ganz friedlich und eigentlich freiwillig über die Mammutstrecke marschierten, belebte dann doch jeden trüben

Moment. Für die jeweiligen Beschwerden fand letztlich jeder seine individuelle Lösung. Zum Beispiel schwellen die Finger beim Wandern häufig an. Ich hatte es nach fünf Jahren Planung endlich geschafft, an meine Wanderstöcke zu denken, die Arme und Hände in Bewegung und meine Finger schlank halten. Mein Freund dagegen meinte, dass Wurstfinger eine feine Sache sind. Wahrscheinlich halluzinierte er bei ihrem Anblick ständig Dönninghausbuden am Wegesrand. So wanderte er quasi durch das Schlaraffenland. Da mein Freund auch ein Herz für die Gemeinschaft hat, schlug er er zusätzlich vor, wir könnten alle eine Polonäse machen, um die Hände in Bewegung zu halten. In Kombination mit dem Simultan-Stolpern, das ich mit einer Wanderkollegin auf dieser Tour erstmals trainiert habe, ergibt das schon eine ganz beeindruckende Choreographie.



## Orientierungslos im Gehölz

Aber so harmonisch wie sich das anhört, verlief nicht die ganze Tour. Das größte Unglück war, dass wir nebst Karte und Wegbeschreibung auch noch vier GPS-Geräte dabei hatten. Drei davon benutzte mein Freund. Damit kann man nun eine Menge machen, nur sich nicht mehr verlassen. Kaum hatte ich mich mit Jürgen in ein nettes Gespräch über den Charme von Bochum und seiner Bewohner vertieft, rief die geballte GPS-Fraktion hinter uns her, wir seien von der Route abgekommen. Am Rastplatz entbrannte zudem eine heiße Diskussion darüber, ob die GPS-vermessenen 636 Höhenmeter korrekt sein könnten. Holger hatte unter Berücksichtigung von Karte, Höhenmesser, Luftdruck, Wolken, Sonnenstand, Erinnerung und Erfahrung nur 606 m ermittelt. Wenn unsere Messtechniker dort plötzlich einen 6000er vorgefunden hätten, dann hätte mir das schon zu denken gegeben – allerdings weniger über die Höhe unserer Tour als mehr über die Eintrocknung der Gehirne bei Hitze. Aber 30 m Entfernung

fände ich nur bedenklich, wenn ich das springen sollte. Das haben wir aber lieber den Osterhasen überlassen.

Möglicherweise haben sich Klaus und Gisela auch deshalb von der GPS-Gruppe getrennt, weil sie noch das wirkliche Abenteuer gesucht haben. Als ihnen die Wildnis jedoch zu viel wurde und sie auf den Bus hofften, scheiterten sie kläglich. Ihr Winken hielt der Busfahrer wohl für die Rauchzeichen von Eingeborenen und rauschte einfach vorbei. Den krieglerischen Klaus hat das sicher nicht so sehr getroffen. Geschwächt von diversen Renovierungsarbeiten, war er sowieso von Anfang an müde.



## **Ab Kilometer 20 tun die Füße weh!**

Das ist ohnehin ein besonderes Phänomen der Karfreitagstour, dass man dort – speziell auf der längsten Strecke – keinesfalls überwiegend die Leute trifft, die auch ansonsten regelmäßig wandern. Auf Nachfrage machen sie das ganze Jahr über eine Menge, aber sie wandern selten. Das Jahreskontingent wird quasi zu Ostern bewältigt. Ab Kilometer 20 tun entsprechend allen die Füße weh, aber interessanterweise wird der Schmerz mit zunehmender Kilometerzahl nicht schlimmer. Wer das schon weiß, geht einfach weiter und so konnten wir unterwegs mehrfach die „ich-bin-zum-ersten-Mal-so-viele-Kilometer-gelaufen-Party“ feiern. Nur die Geschwindigkeit lässt mit der Zeit nach, die Pausen werden häufiger, wenn auch nur geringfügig.

Wer Udo-trainiert ist, weiß schließlich, dass nur an Eisdielen gerastet wird und die fehlten auf diesem Feld-, Wald-, Wiesen-Rundweg. Wir versuchten uns folglich mühsam Argumente zu überlegen, welche anderen Geländepunkte ein kollektives Pausieren zulassen würden. Gerade hatten wir uns entschieden, dass wir bei Kilometer 30 oder alternativ um 14 Uhr anhalten könnten, da hörten wir Holgers freundliche Stimme: „Hier könnten wir jetzt Pause machen!“ Es

war 13:40 bei Kilometer 26,5 und so dauerte es nur drei Sekunden bis wir kollektiv widersprachen: „Nein!“

„So eine krumme Kilometerzahl.“, murrte der eine. „Was ist das denn für Mittagszeit!“, zweifelte der nächste. „Und außerdem ist hier überhaupt kein schöner Platz“, stellte ich fest.

## **Erste-Hilfe vor Ort**

Nachdem wir stundenlang durch blühende Hügel gelaufen waren, standen wir nun auf einem kahlen, schattigen Forstweg zwischen hohen Tannen. Holger ließ sich überzeugen und so packten wir erst eine Weile später unseren Proviant und unsere Füße aus.

Zur Freude meines Partners hatte ich mir erstmals zwei dicke Blasen gelaufen. Er hegte deshalb die Hoffnung, dass die restlichen Ostertage ruhiger verlaufen würden. Zu meiner Genesung wollte er deshalb nichts beitragen, außer seinen ermutigenden Spruch: „Mir tut jedenfalls nichts weh.“ Ich wiederum hatte als einziges Erste-Hilfe-Werkzeug ein Taschenmesser zur Verfügung.

Dank der Alpenvereinsgruppe musste ich aber meine Füße nicht amputieren, sondern konnte sie mit Pflastern vor dem endgültigen Verfall retten.

Ansonsten diente die Pause vor allem zur Nutzung der GPS-Geräte, deren viele Funktionen während des Wanderns gar nicht zum Einsatz kamen. Zum Beispiel ließ sich die nächste Tankstelle damit aufspüren.



Abbildung rechts  
**Wo gehts lang?**  
 Gut, dass vier GPSs  
 mitwanderten.

Abbildung unten links  
**Blasenpflege**  
 (Foto: Gisela Schönggraf)



Wanderer brauchen zwar kein Benzin, aber bei 26 Grad und Sonnenschein mehr Wasser, als sie tragen können. Statt auf Tankstellen haben wir aber meistens auf unseren persönlichen Ein-Euroshop zurück gegriffen: Im Bus gab es Wasser, Cola und Kaffee zum Schnäppchenpreis.

## Wie weit ist es noch?

Je länger die Tour dauerte, desto öfter wurden die GPS-Träger befragt. „Wie viele Kilometer haben wir denn schon?“ „Wie weit ist es noch?“ Aber das ließ sich auch trotz elektronischer Vermessung nicht eindeutig beantworten. Denn wer wusste schon, ob die angegebenen 44,2 km auf der Karte korrekt sind? Und wer konnte ahnen, ob Dirk, der Mountain Bike Fahrer, der seinen Track zur Verfügung gestellt hatte, nicht vielleicht eine Abkürzung benutzt hatte? Als diese feinen Unklarheiten zur Sprache kamen, konnte ich

direkt Stoff für den nächsten Krimi sammeln. In den Rhythmus unserer Schritte gesellte sich die Frage, ob schon mal jemand von einem GPS-Gerät erschlagen worden wäre? Als es dann wieder unerwartet bergauf ging, phantasierten wir das

Opfer bereits erstickt an seinem GPS-Gerät (weil es zum Erschlagen vielleicht doch zu klein ist). Erst da wurde klar, welche Machtposition den Orientierungskünstlern zugeschrieben wird. Wahrscheinlich steht „GPS“ sowieso für „große personelle Sozialverantwortung.“ Aber ehe die Diskussion eskalierte, tauchte die Listertalsperre auf, eine zauberhafte Wiese mit schönem Ausblick und letztendlich nach 45 km auch das Lokal mit Udo, Klaus, Gisela, den anderen Wanderfreunden, Schnitzeln, Matjes und Doraden.



## 1000 Höhenmeter zwei Rehe und ein Sturz

Valbert ist also umrundet, obwohl ich es nie zu Gesicht bekam. Das bin ich aber von der Ruhrquelle schon gewöhnt. Und obwohl der höchste Punkt nur 663 m misst, haben wir auf den 45 km über 1000 Höhenmeter bewältigt. Im Übrigen war alles wie gewohnt von Udo bestens organisiert und Holger hat seine Schäfchen auch über 45 km trotz individueller Vor- und Nachläufer bestens zusammen gehalten.

Unterwegs gab es gute Gespräche, viele persönliche Bestleistungen, einen Sturz, zwei Rehe, viele Vögel und ein Schmetterlingsbuch, das ebenfalls den ganzen Weg gewandert ist. Es war also kurz gesagt GPS: Eine ganz prima Sache!





**Donnerstag, 13.10.2011  
19.30 Uhr  
Referent: Dr. Claus Stolze**

## **Pilger auf dem Jakobsweg**

**Zu Fuß von Aachen nach  
Santiago de Compostela**

Auf dieser Wanderung von Aachen durch Belgien und ganz Frankreich über die Pyrenäen und durch Nordspanien auf dem Jakobsweg bis nach Santiago de Compostela, einer Strecke von 2.500 km, nehmen wir Teil an Höhen und Tiefen, die der Pilger durchlebt.

**Donnerstag, 24.11.2011  
19.30 Uhr  
Referent: Folkert Lenz**

## **Klettersteige in Europa**

**Wandern in der Vertikalen**

Schmale Felsbänder, grandiose Tiefblicke, wie an Perlenschnüren aufgereichte Kletterer – es ist eine ganz spezielle Welt, die sich den Begehern von Klettersteigen eröffnet. Die Bilderreise führt von Bayern über die Schweiz ins „Klettersteig-Mekka“ nach Italien.



**2011**



**Donnerstag, 12.01.2012**

**19.30 Uhr**

**Referent: Klaus Jung**  
**Kaiserslautern**

## **Berge überm Vinschgau**

**Wandern und Bergsteigen in den Öztaler- und Ortleralpen**

Der Vortrag führt vom Rechensee in das Langtaufener Tal und durch die lichtüberflutete Weite des Obervinschgaus hinunter zu den Obstplantagen des mittleren Vinschgau – zu Seitentälern, die hinauf führen zu den Gletscherbergen der Öztaler- und Ortleralpen, hinauf zu Hütten, Höhenwegen, Eisgipfeln und vielen großartigen Aussichtsbergen!

Kulturlandschaft und südlicher Flair unter den Gletschern der Öztaler und Ortleralpen.

Mit schönen Stimmungsbildern zeigt der Vortrag den Reiz dieser enormen Kontraste.

**Donnerstag, 09.02.2012**

**19.30 Uhr**

**Referent: Gereon Römer**  
**Krefeld**

**Digitale Live-Reportage**

## **Norwegen**

**Die Entdeckung der Landschaft**

Auf vielen Reisen und zu allen Jahreszeiten war Gereon Römer der Seele des Nordens auf der Spur und hat die gewaltigen Landschaften Norwegens in atemberaubenden Panorama-Aufnahmen eingefangen.

In lebendigen, humorvollen Geschichten erzählt er von den Begegnungen mit den Menschen und der Kultur Norwegens und bringt dem Zuschauer die Eigenheiten des Landes näher.



2012

**Donnerstag, 15.03.2012**

**19.30 Uhr**

**Referent:**  
**Dieter Freigang/Netphen**

## **Das Ötztal**

**Seine Hütten – seine Berge**

Das 50 km lange Ötztal ist seit jeher bei Wanderern, Bergsteigern und Skitourenliebenden beliebt, bietet es doch zahllose Hütten- und Gipfelziele beidseits dieses großen Tiroler Gebirgstales, also in den

Stubai- und Ötztaler Alpen.

In Sölden beginnt und endet auch eine herrliche Hüttentour in den Stubaiern, die u.a. zum Adlerhorst der Hochstubaihütte und auf das Zuckerhütl führt. Das Bergsteigerdorf Vent präsentiert die höchsten und begehrtesten Bergziele des Ötztals und von ganz Tirol: Similaun, Weißkugel und Wildspitze, die von bekannten Hütten, wie Vernagt-, Martin-Busch- und Breslauer Hütte sowie Bella Vista und Similaunhütte angegangen werden.



**Donnerstag, 29.11.2012**  
**19.30 Uhr**  
**Referent: Christian Rottenegger**  
**Windach (Ammersee)**

## Ultratour

**8000 km weit, 8000 m hoch**  
**Von Augsburg bis auf den Gasherbrum II**  
**(8037 m) – aus eigener Kraft!**

Bilder von einer bisher einmaligen Expedition zu einem der höchsten Berge der Welt.

Innerhalb von nur 94 Radltagen und 532 Stunden im Sattel brachten Christian Rottenegger und Andreas Seiler die 9320 Kilometer von Augsburg zum Ausgangspunkt der Expedition in Skardu hinter sich. Auf dem Weg dorthin durchquerten sie Österreich, Italien, Griechenland, die Türkei, den Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgisien und die chinesische Provinz Xinjiang.

Danach machten sich Rottenegger und Seiler zusammen mit fünf Freunden auf den Weg zum Gasherbrum II. Die Zeichen standen gut, bis das Wetter umschlug. Danach machten Unmengen von Neuschnee die steilen Flanken des Gasherbrum II zur unkalkulierbaren Gefahr.

# BERGE

IRAN

TANSANIA



zwischen Mullahs und Massai

**Donnerstag, 25.10.2012**  
**19.30 Uhr**

**Referent: Andreas Künk**  
**Schrunk (Voralberg)**

## Iran/Tansania

Berge zwischen Mullahs und Massai

Gegensätze der besonderen Art: Mit den Skiern zum höchsten Gipfel der islamischen Republik Iran, dem Demawand mit 5.671 m, sowie Trekking am höchsten Berg Afrikas, dem Kilimanjaro mit stattlichen 5.895 m Höhe. Die alten Kultstätten des persischen Reiches, Persepolis, Shiraz oder Isfahan bieten eine interessante Abwechslung zu den kargen, einsamen Berglandschaften nördlich von Teheran. Die Umgebung des Kilimanjaro ist geprägt durch einen vielfältigen Tierreichtum.

Nationalparks wie Serengeti, Ngorongoro Krater, Lake Manyara sowie dem heiligen Berg der Massai, dem Ol Donyo Lengai geben Gelegenheit, den Aufenthalt mit und ohne Bergschuhe ausgiebig genießen zu können.

Diese Landschaft mit ihren Menschen, Tieren und Kulturen beeindruckt nachhaltig. Andreas Künk stellt die Menschen und die Berge in diesen so unterschiedlichen Regionen vor. Freuen wir uns wieder auf einen humorvollen und informativen Vortrag mit exzellenten Bildern.

# Sektionsabende

*Beginn: 19.00 Uhr*

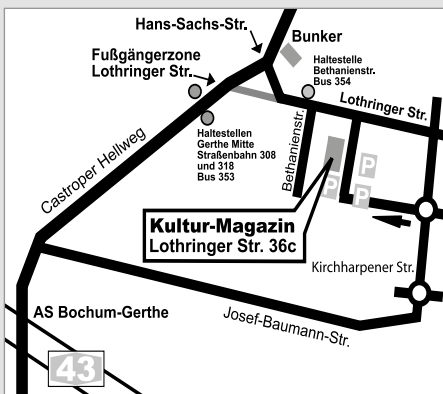
- |              |                                                                                |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 18. Oktober  | <b>Rund um Argentera und Cime du Gelas</b><br>Margit Petzold                   |
| 15. November | <b>Der Malerweg in der Sächsischen Schweiz</b><br>Udo Rosner und Dieter Becker |
| 20. Dezember | <b>Jahresrückblick</b><br>Johanna Kließ                                        |

## Vorträge im Jahr 2012

- |             |                                                        |
|-------------|--------------------------------------------------------|
| 17. Januar  | <b>Ein Jahr mit der Jugendgruppe</b><br>Matthias Lucks |
| 15. Februar | <b>Eine Reise nach Island</b><br>Gisela Schöngraf      |
| 15. März    | <b>Oberammergau und Umgebung</b><br>Dieter Wieseler    |
| 19. April   | <b>Studienreise nach Prag</b><br>Volker Bengs          |

Die Sektionsabende finden am 3. Dienstag des Monats im Kultur-Magazin Lothringen in Bochum-Gerthe um 19.00 Uhr statt.  
Anfahrtskizze siehe unten.

**Ansprechpartnerin**  
Johanna Kließ, Tel. 0234 79 19 73



Veranstaltungsort für Vorträge und Sektionsabende

### Kultur-Magazin Lothringen

Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum

Fon: 0234 / 86 20 12

[www.kulturrat-bochum.de](http://www.kulturrat-bochum.de)

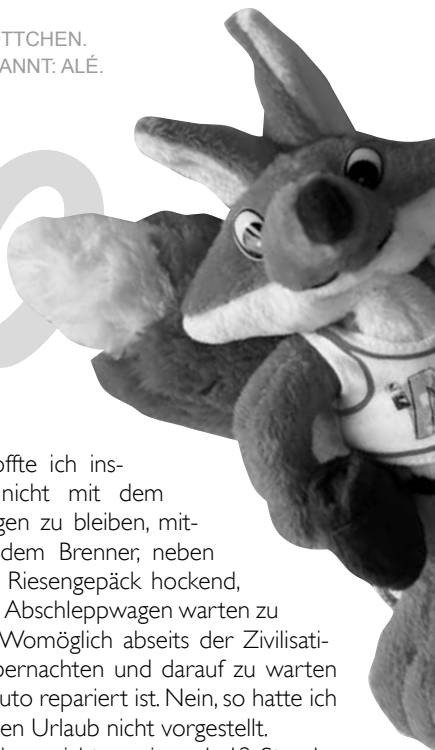
Die Anreise mit öffentl. Verkehrsmitteln:  
Stadtbahn 308/318 oder Bus 353.  
Ab Hbf. Bochum bis Haltestelle Gerthe-Mitte.

**Ansprechpartnerin/Vorträge**  
Gisela Schöngraf: Tel. 0234 / 86 53 95

DAS DIESJÄHRIGE MASKOTTCHEN.  
DER KLETTERFUCHS GENANNT: ALÉ.

# ALÉ AUS ARCO

Kurz notiert von  
Helga Sennin



Eigentlich wollten wir unsere Sommerferien in den Dolomiten verbringen. Richtung Pozza di Fassa sollte es gehen. Wie immer, schön zelten. Die eine oder andere Tour am Sella-Pass klettern, den nächsten Tag mit Nichtstun verbringen und unseren kleinen Hunger gegen 16.00 Uhr mit Apfelstrudel und Vanilleeis stillen. Abends vor dem Schlafen noch ein Bier trinken und den Grillen beim Zirpkonzert zuhören.

Doch schon Tage vor unserer Abreise beobachtete mein Mann kritisch alle möglichen Wetterberichte. Stolze -3° waren angekündigt und eine sinkende Schneefallgrenze bis auf 2.000 m. Zwei Tage vor unserem heiß ersehnten Urlaubsantritt stand es fest. Wir fahren erst einmal nach Arco. Wenn das Wetter besser wird, können wir ja immer noch in die Dolomiten fahren.

## Auf in den Süden

Mit Vorfreude auf sonnige Tage und ohne Stress ging es dann am 17.7. endlich los in Richtung Sonne. Da Deutschland ein baustellenfreudiges Land ist und unserem Navigationsgerät immer wieder neue Routen vorschlug, brauchten wir ausgerechnet diesmal etwas länger für unsere Anreise. Hinzu kam noch ein rumzickendes Auto, das uns mit mysteriös blinkenden Leuchtzeichen in der Armatur auf sich aufmerksam machte. Ein Anruf beim Renault-Callcenter beruhigte uns. In Arco gibt es eine Vertragswerkstatt.

Doch hoffte ich insgeheim nicht mit dem Auto liegen zu bleiben, miteten auf dem Brenner; neben unserem Riesengepäck hockend, auf einen Abschleppwagen warten zu müssen. Womöglich abseits der Zivilisation zu übernachten und darauf zu warten bis das Auto repariert ist. Nein, so hatte ich mir meinen Urlaub nicht vorgestellt. Schließlich erreichten wir nach 12 Stunden endlich Arco. Doch da stellten wir mit Schrecken – oder war es Verwunderung – fest, dass ab dem 15.7. die Weltmeisterschaften im Klettern samt Variationen stattfinden.

## Unter Palmen

Da solche Events immer eine Menge Leute anlocken, war unsere erste Sorge keinen Zeltplatz zu bekommen. Aber zu unserer Überraschung ergatterten wir noch ein hübsches Plätzchen unter einer großen Palme mit Blick auf den Colodiri und von links die schallende Stimme der Moderatorin der Weltmeisterschaften. *Die Kletterarena liegt neben dem Campingplatz.* Viele Helfer der Veranstaltung übernachteten auch auf diesem Campingplatz, aber der eigentliche Trubel herrschte auf dem Veranstaltungsgelände und in der Innenstadt. Z.B. entdeckte ich Lynn Hill auf dem Weg zur Wettkampfstätte, viele Mannschaften tummelten sich gleich gemeinsam in Sportgeschäften oder saßen in einem der



### Nicht zu unterschätzen die Kletterwand im Profil

Cafés beim Cappuccino. Über der Wursttheke von Coop hing das Autogramm von Adam Ondra. Na ja, irgendwie wurden wir dann doch von diesen täglich stattfindenden Wettkämpfen mitgerissen. Zwar hatte ich in unseren Breiten schon mal die Soulmoves besucht und guckte staunend den jungen starken Kletterern in den Wupperwänden fasziniert nach. Doch so richtig konnte ich

mich nicht für solche Kletterveranstaltungen interessieren. Dazu kam noch das wunderschöne Wetter. Da geht man selber klettern oder schwimmen und steht nicht bei 30° in der Sonne und guckt anderen Leuten beim Klettern zu.

### Oder Doch ... ???

Es begann mit der Qualifikation der Frauen. Mit einem Bekannten machte ich mich am späten Nachmittag auf den Weg zu den entscheidenden Wänden. Die Qualifikation verlief etwas chaotisch. Wie am Fließband stiegen die jungen Damen in die Routen ein und mit etwas Glück war es möglich, sie anhand der Flaggen auf ihrer Kleidung, einem Land zuzuordnen.

Die Kletterinnen wurden von Freunden, Teammitgliedern und Eltern angefeuert, nicht zu vergessen die Moderatorin, die alle kräftig mit „alé alé“ bedachte. Schon bei diesem Wettbewerb staunte ich über die Gelenkigkeit und die Kraftreserven vieler Teilnehmerinnen. Zu diesem Zeitpunkt dachte ich noch nicht daran, ob ich mir überhaupt das Finale angucken sollte, eher kreiste mir im Kopf der Gedanke, wo bekomme ich jetzt etwas Kühles zu trinken her; bei 29° im Schatten.

Schließlich gingen wir doch. Das Finale fand zwei Tage später um 22.00 Uhr statt. Zu dritt machten wir uns auf den Weg. Die Schlange an der Kasse war nicht sehr lang und die Tribüne bereits besetzt. Also setzten wir uns auf den Rasen. Was wohl so üblich ist.

### Akrobatik an Griffen

Es ist unbeschreiblich, was für eine Stimmung auf dem Gelände herrscht, sowohl bei dem Frauen- wie auch bei dem Männerwettkampf. Nicht nur die spartanische Anordnung der winzigen Griffe, deren Abstände und die ausladend hängenden Expressschlingen sorgen für atemberaubende Momente. Wir fieberten von Griff zu Griff mit.

Mit Spannung beobachtete das Publikum, wie weit die einzelnen Kletterinnen kommen werden. Verzweifelten bei den Frauen fast alle

**WAS MAN NICHT  
ALLES SO SAMMELT!**



an einem bananenförmigen Griff, bei dem sie abrutschten, so zeigte Angela Eiter hier eine Meisterleistung, die das Publikum mit einem Riesenapplaus begleitete und der ihr den Weltmeistertitel einbrachte.

Nachdem wir die Damen gesehen hatten, wollten wir natürlich auch das Finale der Männer mitbekommen. Dieses war auch wieder um 22 Uhr, jedoch hatte das Kassenhäuschen bereits geschlossen?? (Wir kamen auch ohne zu bezahlen rein!). Dafür war es aber schwieriger, einen guten Platz zu finden, denn die Veranstaltung war sehr gut besucht. Wir stellten uns hinter den Bereich der für die teilnehmenden Teams reserviert war und dank Fernglas hatten wir alles im Blick.

### Ein tolles Erlebnis

Auch die Finalisten bedienten sich eines Fernglases, mit dem sie die Formen der Griffe auskundschafteten, bevor es wieder in den Isolationsbereich ging. Nun zurück zu den Männern. Hier war die Spanne des Könnens wesentlich differenzierter und trotzdem schaffte es nur der Spanier Ramon Puigblanque bis zum Top. Was ihn zu einem euphorischen Freudenschrei veranlasste.

Im Nachhinein muss ich sagen, war es ein tolles Erlebnis und eigentlich bin ich ein bisschen wehmütig, dass ich nicht die vorhergehenden Veranstaltungen besucht habe.

Mindestens hätte ich mir die eine oder andere Disziplin anschauen sollen. Aber es war halt schönes Wetter und es war mein Urlaub und da darf ich einfach mal nichts tun ...

### Einfach mal nachschauen!

Für alle die mehr wissen wollen ist es dank Internet möglich, sich alle wichtigen Fakten, Bilder und Filme anzuschauen. Einfach mal googeln unter „Kletterweltmeisterschaft Arco 2011“ und auf „YouTube“. Hier sind die besten Szenen abgelegt.

Oder zur nächsten Klettermeisterschaft zu fahren. Die ist 2013 und lohnt sich bestimmt.

### 85 Jahre

Hanneliese Herchenröder

### 80 Jahre

Anni Fischer

Elfriede Rosenbaum

### 75 Jahre

Rosemarie Hahn

Horst-Günter Hirsch

Christa Knappe

Gerhard Lorenz

Cäcilie Schwirtz

Irmgard Thomas

Jürgen Wandel

### 70 Jahre

Werner Berndt

Dieter Börnke

Winfried Böttcher

Gerhard Griep

Heidrun Hansen

Elisabeth Lepper

Werner Schmidt

Eberhard Scholz

Herbert Schüttler

### 65 Jahre

Sigrid Albrecht

Klaus Gudelius

Karl-Ulrich Göhring

Jens Höpner

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



### Wir trauern um unsere verstobenen Mitglieder

Renate Egeling geb. 06.08.1939

Mitglied in unserer Sektion seit 1995

Wilhelm Becker, geb. 08.10.1919

Mitglied in unserer Sektion seit 1969

# Jahresbeiträge 2012

## Beitragszahlungen

Anfang Januar 2012 werden die Jahresbeiträge abgebucht. Eventuell anfallende Bankgebühren wegen Nichtausführbarkeit der Abbuchung müssen leider an die Mitglieder weiter gegeben werden.

Der Versand der Ausweise erfolgt durch den Hauptverein München im Februar 2012.

## Hinweis an alle Selbstzahler

Wir bitten alle Barzahler den Jahresbeitrag für das Jahr 2012 satzungsgemäß bis spätestens zum 31. Januar 2012 zu überweisen.

Eine Rechnung gibt es nicht.

Versicherungsschutz ist nur gegeben, wenn zum Zeitpunkt des Versicherungsfalles der Beitrag bezahlt ist.

## Unsere Bankverbindung:

DAV-Sektion Bochum e.V.

Geldinstitut: Commerzbank Bochum

Konto-Nr. 3 875 291, BLZ 430 400 36



## Sind Sie umgezogen oder ändert sich Ihre Bankverbindung?

Wir möchten dringend darum bitten, Änderungen Ihrer Anschrift oder Bankverbindung unverzüglich **unserer Geschäftsstelle** und nicht dem DAV München mitzuteilen.

Sie ersparen uns Arbeit und sichern sich den regelmäßigen Erhalt der

DAV-Mitteilungen

»Panorama«

und der Sektionsmitteilungen.

**Redaktions-**  
**schluss** für das  
**GIPFELBUCH**  
**NR. 87** ist der:

**31.01.2012**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

DAV Sektion Bochum  
des Deutschen Alpenvereins e.V.  
Vereinsregister Bochum VR 105 I  
Erscheinungsrhythmus: 2 x jährlich

### Geschäftsstelle

Josephinenstraße 67  
44807 Bochum  
Fon 02 34 . 50 41 69  
Fax 02 34 . 50 41 63

www.dav-bochum.de  
info@dav-bochum.de

### Bankverbindung

Commerzbank Bochum  
Konto-Nr: 3 875 291  
Bankleitzahl 430 400 36

### Redaktion und Versand

Guste Marx

### Redaktion und Layout

Helga Sennin

### Druck

Schürmann & Klagges  
Postfach 10 23 70  
44723 Bochum  
Fon 02 34 . 92 14-0  
Auflage: 1.200 Exemplare  
Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Evtl. Kürzungen oder Änderungen lassen sich nicht immer vermeiden. Jede Verwertung der Texte, Illustrationen und Fotos bedarf einer schriftlichen Genehmigung der Redaktion.

Alle Angabe in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade.

## Ansprechpartner

|                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Vorsitzender                                                      | <b>Thomas Schröter</b> – <a href="mailto:thomas.schroeter@dav-bochum.de">thomas.schroeter@dav-bochum.de</a><br>Grummer Str. 51, 44809 Bochum, Tel. 0234 / 53 85 45, Fax 0234 / 53 80 67                                                                                                                                                 |
| 2. Vorsitzender                                                      | <b>Peter Wiesweg</b> – <a href="mailto:peter.wiesweg@dav-bochum.de">peter.wiesweg@dav-bochum.de</a><br>Weißdornweg 18, 44869 Bochum,<br>Tel. 02327 / 538 26, dienstl. Tel. 0234 / 919 34 94                                                                                                                                             |
| Schatzmeister                                                        | <b>Klaus Beute</b> – <a href="mailto:klaus.beute@dav-bochum.de">klaus.beute@dav-bochum.de</a><br>Lupinenweg 27, 44797 Bochum, Tel. 0234 / 79 59 06                                                                                                                                                                                      |
| Schriftführerin                                                      | <b>Hildegard Schomberg</b> – <a href="mailto:hildegard.schomberg@dav-bochum.de">hildegard.schomberg@dav-bochum.de</a><br>Krockhausstr. 8, 44797 Bochum, Tel. 0234 / 47 38 87                                                                                                                                                            |
| Jugendreferent                                                       | <b>Matthias Lucks</b> – <a href="mailto:matthias.lucks@dav-bochum.de">matthias.lucks@dav-bochum.de</a><br>Eislebener Str. 1, 44892 Bochum, Tel. 0234 / 921 03 17                                                                                                                                                                        |
| Beauftragter für Klettern<br>und Naturschutz                         | <b>Peter Wiesweg</b> (siehe Anschrift: 2. Vorsitzender)                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Ausbildung                                                           | <b>Jens Wilhelm</b> – <a href="mailto:jens.wilhelm@dav-bochum.de">jens.wilhelm@dav-bochum.de</a><br>Blankensteiner Str. 32, 44797 Bochum, Mobil: 0179 / 3272561                                                                                                                                                                         |
| Klettergruppe                                                        | <b>Gerd Althoff</b> – <a href="mailto:gerd.althoff@dav-bochum.de">gerd.althoff@dav-bochum.de</a><br>Heidackerstr. 59, 44793 Bochum, Tel. 0234 / 589 23 87                                                                                                                                                                               |
| Wanderungen                                                          | <b>Wolf-Udo Rosner</b> – <a href="mailto:wolf-udo.rosner@dav-bochum.de">wolf-udo.rosner@dav-bochum.de</a><br>Beethovenweg 40, 44867 Bochum, Tel. 02327 / 538 37                                                                                                                                                                         |
| Seniorenwanderungen                                                  | <b>Marianne Keil</b><br>Laarmannstr. 39, 44879 Bochum, Tel. 0234 / 49 42 43                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Vorträge                                                             | <b>Gisela Schöngraf</b> – <a href="mailto:gisela.schoengraf@dav-bochum.de">gisela.schoengraf@dav-bochum.de</a><br>Am Füllort 1d, 44805 Bochum, Tel. 0234 / 86 53 95                                                                                                                                                                     |
| Sektionsabende                                                       | <b>Johanna Kliff</b> – <a href="mailto:johanna.kliff@dav-bochum.de">johanna.kliff@dav-bochum.de</a><br>Rautenbergstr. 16d, 44797 Bochum, Tel. 0234 / 79 19 73                                                                                                                                                                           |
| Gymnastik                                                            | <b>Margit Petzold</b> – <a href="mailto:margit.petzold@dav-bochum.de">margit.petzold@dav-bochum.de</a><br>Baroper Str. 20, 44892 Bochum, Tel. 0234 / 29 22 11<br><b>Christa Morks</b> – <a href="mailto:christa.morks@dav-bochum.de">christa.morks@dav-bochum.de</a><br>Westenfelder Str. 50, 44866 Bochum, Tel. 02337 / 873 56<br>N.N. |
| Pressearbeit                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Mitteilungsheft                                                      | <b>Helga Sennin</b> – <a href="mailto:helga.sennin@dav-bochum.de">helga.sennin@dav-bochum.de</a><br>Steeler Str. 167, 45138 Essen, Tel. 0201 / 279 94 70<br><b>Guste Marx (Versand)</b> – <a href="mailto:guste.marx@dav-bochum.de">guste.marx@dav-bochum.de</a><br>Mathiasstr. 29, 44879 Bochum, Tel. 0234 / 49 45 02                  |
| Rechnungsprüfer                                                      | <b>Holger Rüsberg</b> – <a href="mailto:holger.ruesberg@dav-bochum.de">holger.ruesberg@dav-bochum.de</a><br>Stormplatz 11, 44791 Bochum, Tel. 0234 / 51 37 51<br><b>Hans Faschian</b> – <a href="mailto:hans.faschian@dav-bochum.de">hans.faschian@dav-bochum.de</a><br>Margaretenstr. 11, 44791 Bochum, Tel. 0234 / 51 31 15           |
| <b>Bochumer Hütte „Kelchalm“ bei Kitzbühel</b> (Anschrift: Seite 10) |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Hüttenwart der Sektion                                               | <b>Manfred Weid</b> – <a href="mailto:manfred.weid@dav-bochum.de">manfred.weid@dav-bochum.de</a><br>Parkstr. 10, 45721 Haltern-Lippamsdorf, Tel. 02360 / 14 32                                                                                                                                                                          |